



die 5. dimme

Interieur & ICE – über die inneren Werte unseres VW



Unsere Projektpartner:

AUDIOVOX

CARPOWER
by MOTOLOGIC

ETL-Motorsport

Gaber

KELLER
Idee für das
Auto der Zukunft

HPS

KAMEI

Kramer Tuning

KE

nsion

ENE-Golf 5 (Teil 2)



Beim Interieur wurde nichts ausgelassen

Nachdem wir in der letzten Ausgabe unseren Projekt-Golf erstmalig etwas ausführlicher vorgestellt haben, gehen wir jetzt hauptsächlich auf die inneren Werte unseres Schmuckstücks ein. Während wir uns auf das äußere Erscheinungsbild schnell festlegen konnten, war's beim Innenleben – ähnlich wie bei uns Menschen auch – erheblich komplizierter. Und nach monatelanger Detailarbeit sei uns das Fazit frei nach Daniel Düsentrrieb gestattet: "Ein gutes Interieur ist schwör!"

Statt Rückbank gibt es jetzt nur noch Einzelsitze im Fond



DOD

LESONAL
Der Lacktuner

Lexani
LUXURY ALLOY WHEELS

VIPER

B & S
car audio

PIRELLI

RECARO

REMUS
SPORTAUSPUFF



Es sind die Details, die den Ausschlag geben



Das Anwinkeln des vorderen "Predator 6"-Kickbasses bringt akustisch die virtuelle Klangbühne weiter nach oben



Das 13er 2-Wege-Komposystem "Neoset-130" als Centerspeaker punktet mit hervorragender Stimmwiedergabe und Mittenortung



Der Kenwood-DVD-Monitor im Doppel-DIN-Format bekam aus optischen Gründen einen speziell angefertigten Rahmen



Hinter der GFK-Formschale verbirgt sich das große geschlossene Bassgehäuse für die zwei "Sonic-12"-Subwoofer

Nicht etwa, weil wir keine Ideen gehabt hätten. Nein, vielmehr war das Gegenteil der Fall: Ideen hatten wir ohne Ende. Da geht es uns genau wie Euch – es sprudelte nur so. Sportlich-nackt mit verchromtem Käfig? Leder und Flammen? Lässig mit durchgehender Sitzbank? Das waren nur einige von vielen Dingen, die uns durch den Kopf schossen. Von Beginn an war klar, dass das Interieur mit dem Außendesign harmonieren sollte, und so setzte sich schließlich Zug um Zug die jetzt vorhandene Gestaltung durch. Beim In-Car-Entertainment (ICE) wurde der VW-SCENE-eigene Spezialist Andreas Loleit eingebunden, um möglichst in der Frühphase etwaige Projektdetails zu erkennen, die anschließend nur teuer und mit Mehrarbeit rückgängig zu machen gewesen wären. Obendrein klopfte Andreas unsere Vorschläge auf ihre Machbarkeit ab. So wollte VW-SCENE-Chefredakteur Thomas Ebeling nicht von der Idee lassen, in den Frontspoiler eine Kamera zu integrieren, die ihre Bilder zum Beispiel auf einem Datenchip ablädt, den man dann in den heimischen Compi schiebt. So könnte man sich dann auf der Suche nach der Ideallinie eine selbstgefahrenere schnelle Runde auf dem Nürburgring am Bildschirm anschauen – oder direkt nach der Fahrt auf dem Laptop. Oder natürlich auf den im Auto installierten Bildschirmen. Dass sich konzeptionelles Arbeiten

auszahlt, zeigte sich spätestens in der Endphase, wo gerade das B&S-Car-Audio-Team rund um Thomas Benthien und Stefan Steincke durch seine punktgenaue Arbeitsweise auffiel. Aber zurück zu den Grundüberlegungen. Da die optionalen Sportsitze des R32 es uns ganz besonders angetan hatten, kontakteten wir die Firma Recaro, die sich auch als Projektpartner engagieren wollte. In der Zwischenzeit hatten wir entschieden, die Außenfarben "Kristall-Weiß" und "Platinum-Matt" mit Flammen im Leoparden-Look optisch voneinander abzutrennen. Dieses Muster sollte auch im Innenraum wiederzufinden sein. Allerdings wollten wir nicht alles komplett in Leo, sondern nur einige Highlights. Des weiteren sollten weißes und mattiertes sil-



Die Hochtöner wurden an den A-Säulen in eigens dafür angefertigte GFK-Gehäuse verbaut



Von hier aus lässt sich die Höhe des Fahrwerkes regulieren



Die Kickbass-GFK-Gehäuse in den Türen sind komplett geschlossen, was für eine knackige Impuls wiedergabe sorgt



bernes Leder die Außenfarben aufnehmen. Alles eine Spur zu üppig? Vielleicht, aber genau so wollten wir es haben. Schließlich soll der Fünfer als Aushängeschild des Magazins ja auch auffallen!

Nachdem wir verschiedene Interieur-Spezialisten in Betracht gezogen und unser Konzept vorgestellt hatten, kristallisierte sich heraus, dass Recaro die Vorschläge von Christian Gaber favorisierte. Da wir sein handwerkliches Geschick bereits von zahlreichen Szenefahrzeugen her kannten, erschien er uns zu diesem Zeitpunkt als ideale Ergänzung. Christian machte in der Frühphase noch diverse Vorschläge hinsichtlich Muster und Materialqualität. Letztendlich blieben wir im großen und ganzen bei unserer Grundüberlegung, die unter anderem vorsah, die Rückbank so umzuarbeiten, dass aus unserem Golf letztendlich ein Viersitzer werden würde. Christians Idee, Pinstripings ins Leder einzuarbeiten und außerdem dreidimensionale Flammen zu realisieren, überzeugte uns in jeder Hinsicht und wurde in die Konzeption aufgenommen. Wer die Arbeiten von Christian Gaber kennt, weiß, dass er unter kreativen Aspekten erstklassige ergebnisse abliefern und dass es an der Qualität seiner Arbeit keinen Zweifel gibt. Bei der Premiere auf der Essen Motor Show im Dezember wollte so mancher Betrachter gar nicht glauben, was er da so sah! Dass die vorderen Sitze und einige Details erst in der Nacht vor der Messe-Eröffnung

montiert werden konnten, ließ sich trotz akribischer Planung nicht umgehen.

Während das komplette Interieur also in den Händen von Christian Gaber lag, kümmerte sich das Team von B&S Car Audio in Bad Oldesloe um die Car-Audio-Installation. Nun wird sich angesichts der zahlreichen Einbauwerkstätten in Deutschland so mancher fragen: Wieso gerade ein Car-Audio-Einbauer, der immerhin einige hundert Kilometer entfernt seinen Firmensitz hat? Ganz einfach: Zum einen sind richtig gute Einbauspezialisten, die neben dem wichtigen Tagesgeschäft solch ein aufwändiges Projekt durchziehen können, nicht an jeder Ecke zu finden. Zum anderen genießt die Firma, die seit elf Jahren von Thomas Benthien und Stefan Steincke geführt wird, dank hervorragender Einbauten, zuverlässigem Service, intelligenter Lösungen und nicht zuletzt ausgefallener Ideen einen exzellenten Ruf. So verwundert es auch nicht, dass sogar namhafte Firmen wie Kenwood oder Alpine gerne die Dienste der "alten Hasen" in Anspruch nehmen. Glücklicherweise passte es auch mit dem Zeitplan, und so sagten die freundlichen Jungs aus Schleswig-Holstein für das Golf-ICE-Projekt zu. Mitte September stand dann der Golf zum ersten Mal in deren

Einbauwerkstatt. Vor Ort setzte man sich zusammen, um die geplante 5.1-Dolby-Surround-Anlage und alle sonstigen Extra-Features bis ins Detail durchzusprechen. Unter den Türlern befand sich auch der erfahrene Projektentwickler für die Marke Carpower, Thorsten Günther von Monacor International, der sein Akustik-Know-how mit einbrachte.

Dann konnte es losgehen! Der Golf wurde innen, an den Türen auch von außen, bis aufs Blech gestrippt und an den kritischen Stellen mit Spezial-Bitumenplatten, teilweise Schwertschaum-Platten, gedämmt, um das Hörvergnügen später nicht durch schnarrendes Blech zu trüben. Parallel machte man sich daran, die Kabel für die Stromversorgung und Lautsprecher sowie die Audio- und Video-Signalleitungen zu ziehen, denn hier gab's einige zeitraubende Meter zu verlegen.

Als nächstes wurden die Türsysteme, pro Seite bestehend aus zwei Carpower-"Predator 6"-Tief-/Mitteltönern mit hervorragenden Kickbass-Eigenschaften, in stabilen, geschlossenen Doorboard-Schalen aus GFK direkt in die Türverkleidung eingearbeitet. Dabei bekam der Montagering für das vordere Chassis der Lautsprecherpaare eine leichte Neigung verpasst, um die Mitteltonwiedergabe für die vorderen Hörplätze zu optimieren. Ebenfalls auf diese Position ausgerichtet wurden die in den A-Säulen verbauten Carpower-Hochtöner "DT-284", bewährte Seiden-Kalotten, die sich durch eine feine Auflösung, knackige Dynamik und zudem hohe Belastbarkeit auszeichnen. Die Hochtöner wurden in speziell angefertigte, kleine GFK-Gehäuse implantiert, welche sich an den A-Säulen harmonisch ins Interieur einfügen und später mit Leder bezogen werden sollten.

Kommen wir an dieser Stelle gleich zum Center-Speaker. Hier war ein komplettes 13er "Neoset-130"-Zweiwege-System eingeplant, um eine tonal ausgewogene und zugleich weit oben stehende "Klangbühne" zu erreichen. Dieses hochwertige Kompo-System arbeitet übrigens mit





Hier lohnt sich der Blick in Richtung Himmel gleich doppelt:

dem gleichen Hochtöner, wie sie in den A-Säulen sitzen, was akustisch auf jeden Fall von Vorteil ist. Dem Center-Speaker fiel die obere Ablage im Armaturenbrett zum Opfer, wobei deren Deckel nach einer Verstärkung mit GFK gleich zum Montagerahmen umfunktioniert wurde. An dessen hintere Kante laminierten die Bad Oldesloer einen schwanenhalsförmigen, zum Hörplatz hin abgewinkelten Fortsatz an, in welchen der Hochtöner über der 13er Membran gleichsam schwebend eingeschraubt ist. Besonderer Gag: Die Zuleitungen zum Hochtöner sind "unsichtbar" in den dünnen GFK-Fortsatz eingearbeitet – er spielt scheinbar ohne Kabel! Als nächstes musste das Original-Radio-Navisystem seinen angestammten Platz räumen. Statt dessen wurde der Kenwood-Doppel-DIN-Monitor "DDX8027" mit integriertem DVD-Laufwerk inklusive eines handgefertigten, formschönen GFK-Rahmens eingebaut. Dieser DVD-Monitor zählt technisch zur absoluten Topklasse in

Unser Golf sollte mit den Recaro-Sitzen aus dem R32 bestückt werden



seiner Gerätekategorie, und der hochauflösende, per Motor absenkbare 16,5-cm-Touch-Screen bietet Filmvergnügen pur. Zudem beherrscht das MP3/WMA-taugliche Gerät auch besondere Surround-Technologien wie "SRS Circle Surround Automotive" und ermöglicht mittels parametrischen Equalizings, Laufzeitkorrektur oder eines "Sound-Management-Systems" diverse Klangoptimierungen – und dies sind nur einige Features, die das exzellent ausgestattete Multitalent drauf hat. Natürlich sollte auch das passende Navi-System integriert werden, um zukünftig nicht ohne "Routen-Scout" durch die Lande kurven zu müssen. Hier wollten wir uns allerdings freiwillig noch ein bisschen gedulden, denn Kenwood hatte schon seinen neuen, mit hervorragenden Features ausgerüsteten Navigations-Rechner "KNA-G520" (näheres dazu in den News) angekündigt.

Während die Rear-Lautsprecher, zwei Carpower-"Twinset-165"-Koax-Systeme, in die hinteren Seitenverkleidungen eingepasst wurden, durchlief die inzwischen installierte, multifunktionell programmierbare "Viper 1000 XL"-Alarmanlage einen Check, und Alex Härtig von der B&S-Crew (seinen Lupo konntet Ihr in VW SCENE 05/06 bestaunen) war mit der Fertigstellung des Bass-Gehäuses im Kofferraum beschäftigt. Darin sollten später zwei fette, druckstarke "Sonic-12"-Subs ihre "tiefgreifende" Arbeit aufnehmen. Allerdings war hier vor

Der "D-Rex/1202"-Mono Amp zwischen den Rücksitzen befeuert die Subwoofer mit bis zu 1.500 Watt

allem der große Drucklufttank im Weg. Zudem musste seitlich noch Platz für zwei große "Vortex-4/400"-4-Kanal-Endstufen sowie zwei stabilisierende 5-Farad-Puffelkondensatoren vom Typ "Cap-50Hex" bleiben. Als Lösung bekam die geschlossene Sub-Behausung eine abgerundete Unterseite, um so direkt bis an den Tank heranrücken zu können und die letzten Liter Volumen herauszukitzeln. Der freie Zwischenraum zwischen den beiden Rücksitzhälften auf der Gehäuserückseite war für den mit über 1000 Watt RMS Ausgangsleistung äußerst potenten "D-Rex/1202"-Subwoofer-Digital-Amp von Carpower reserviert.

Bevor abschließend die aufwändige Abdeckung für Kofferraum und Bassgehäuse, eine kunstvoll geschwungene Formschale aus Holz und GFK, in Angriff genommen wurde, ging es noch den hinteren Kopfstützen an den Kragen. Sie bekamen zu Showzwecken jeweils einen "LCM7069NP"-Monitor von Audiovox implantiert, die parallel das Bild des Doppel-DIN-Monitors, aber auch ein davon unabhängiges Video-Programm wiedergeben können – sei es für einen Freiluft-Kinoabend oder zur Unterhaltung gelangweilter Hintermänner im Stau. Ach so, da war ja noch was! Selbstverständlich kam auch Thomas Ebeling mit seiner püffigen Vorwärts-Kamera-Idee zu seinem Recht. Die kompakte Audio-





Formatfüllend: die in die hinteren Kopfstützen perfekt implantierten Audiovox-Monitore

vox-Technik mit Weitwinkel-Optik, für die neben dem Monitor-Anschluss eine zweite Video-Schnittstelle zum Andocken von Speichermedien ins Handschuhfach verlegt wurde, sitzt auf der Beifahrerseite hinter dem Frontschürzengrill etwa auf Nebelscheinwerferhöhe und liefert so beim Fahren spektakulär dynamische Bilder – und ganz nebenbei gibt's völlig neue Perspektiven, wenn sich bei sommerlichen Temperaturen die Mädels dem Golf nähern....

Aber zurück zum Projekt-Timing. Viel Zeit bis zur Essen Motor Show war nicht mehr!

Pünktlich stand der Golf in Bad Oldesloe zum Abholen bereit, denn bevor dort die komplette Anlage endgültig angeschlossen und soundmäßig abgestimmt werden sollte, standen ja noch die Interieurarbeiten von Christian Gaber und die Lackierung der angefertigten GFK-Teile auf dem Plan. Doch einige Probleme ließen das eingeplane Zeitpolster auf Null schrumpfen, und der Golf wurde – nicht zuletzt dank einiger unfreiwilligen Nachtschichten – gerade noch zur Messe fertig, ohne dass das In-Car-Entertainment vorführbereit war.

Die auch von der Redaktion mit Spannung erwartete Soundpremiere fand dann Anfang März direkt in Bad Oldesloe statt – und löste selbst bei der erfahrenen Einbau-Crew, die schon einige Top-Anlagen gehört hat, echte Begeisterung aus. Ebenso erging es dem Publikum auf der Car+Sound 2006 in Sinsheim, die vier Wochen später stattfand.

Mehr über die Abstimmung der Anlage sowie viele Bilder, Tipps und Tricks zum



Kaum zu glauben, aber auch der Aschenbecher lässt sich mit Leder überziehen

Golf-ICE-Einbau gibt's demnächst im "Making Of"!

Text: Thomas Ebeling, Andreas Loleit
Fotos: Peter Schulz, Marcus Berger, Kai Zell

Scene Facts

Headunit: Kenwood 16,5 cm DVD-Monitor "DDX8027" (Doppel-DIN) mit Kenwood-Navigationsrechner "KNA-G520" • **Endstufen** (komplett von Carpower): 2 x 4-Kanal "Vortex-4/400", max. Ausgangsleistung je 800 Watt, 1 x Digital-Mono-Amp "D-Rexi1202", max. Ausgangsleistung 1500 Watt • **Lautsprecher** (komplett von Carpower): vorn 4 x Kickbass "Predator-6/4" (Türen), 2 x Hochtöner "DT-284" (A-Säulen), 2 x 2-Wege-Frequenzweiche "CDN-2X", 1 x 2-Wege-Komposystem "Neoset-130" (Center-Speaker); hinten 2 x 2-Wege-Koaxsystem "Twinset-165"; 2 x 30er-Subwoofer "Sonic-12" in geschlossenem Gehäuse (Kofferraum) • **Monitore:** 2 x Audiovox "LCM7069NP" (hintere Kopfstützen) • **Sonstiges:** 2 x 5-Farad-Pufferelko Carpower "CAP-50HEX", Alarmanlage Viper "1000XL", Vorwärts-Kamera von Audiovox, Carpower-Dämmplatten "MDM-830" (Bitumen) und "MDM-30" (Schwertschaum), Carpower-OFC-Lautsprecherkabel "SPC-13Twist" und "SPC-20Twist", Carpower-OFC-Stromkabel "CPC-400" (50 qmm), doppelt geschirmte Cinchkabel, Ground-Zero-Hochleistungs-Batterie "G28P 12.2500" (max. 2.500 Ampere), blaue LED-Beleuchtung



SONIC: Druck-Woofer

Sauber, sehr tief, sehr, sehr laut und zuverlässig auch bei allerhöchsten Pegeln, das sind die heutigen Anforderungen an moderne Car-HiFi-Bässe. Erhältlich sind die Subwoofer als 38-cm-Chassis (SONIC-15), SONIC-12 (30 cm) und SONIC-10 (25 cm).

Zum großen SONIC-15 schrieb jüngst die Car&HiFi „Nicht nur laut, sondern richtig laut – wirklich nichts für Warmduscher! Wenn der Hammer richtig loslegt, bleibt garantiert kein Auge trocken.“

Spitzenklasse – Preis/Leistung: sehr gut Car&HiFi 2/06



SONIC-12
2 x 350 W RMS an 2 x 2 Ohm

KOSTENLOS!

Jetzt den aktuellen **SOUND ATTACK 2006** anfordern!
Kataloghotline: 0421 / 48 65 305 oder kataloge@monacor.de!

CARPOWER – eine Marke der **MONACOR INTERNATIONAL**
Zum Folsch 36 Tel. 04 21/48 65-0 Mail info@monacor.com
28307 Bremen Fax 04 21/48 84 15 Web www.monacor.com

CARPOWER
by MONACOR